

## **Zwei Rezensionen von Musiklehrerinnen zum Bilderbuch Ein Klang erwacht**

Das neulich erschienene Bilderbuch „Ein Klang erwacht“ verzaubert Kinder mit liebevoll gestalteten Zwergen, die in der Natur äusserst kreativ in Szene gesetzt wurden und uns eintauchen lassen in die Welt eines lustigen Zwergenvolkes.

Im Zentrum steht der Zwergenjunge „Klang“, der sich auf die Suche nach der Bedeutung seines ungewöhnlichen Namens macht. Dabei entdeckt er die verschiedensten Klänge in der Natur, aber auch die Möglichkeit, Materialien zum Klingen zu bringen. Nach so vielen musikalischen Erlebnissen träumt er von einem Orchester von Tieren und Zwergen, die unter Einbezug all dieser Klangmöglichkeiten eine einzigartige Musik erklingen lassen.

Das Buch enthält zusätzlich eine grosse Sammlung an Ideen um die Geschichte auf allen Ebenen zu vertiefen: Verse, Lieder, Bastelanleitungen etc.

„Ein Klang erwacht“ ist eine ganz besondere Perle und sollte unbedingt den Weg in Deine Bibliothek und Deinen Unterricht finden!

*Lisa Straub, Musiklehrerin ZH Oberland*

Das soeben erschienene Bilderbuch "Ein Klang erwacht" spricht mit einer poetischen Geschichte und den liebevoll gestalteten Fotos von Filzfiguren Kinder auf der Eingangsstufe besonders an. Es inspiriert auf lustvolle Weise und lädt ein, mit verschiedenen "Naturmaterialien" zu Experimentieren und zu musizieren.

Wer ist Klang? Was ist Klang? Ein Zwergenjunge, der den geheimnisvollen Namen "Klang" trägt will wissen, weshalb er diesen Namen hat. Er macht sich auf Entdeckungsreise und lernt dabei verschiedene Materialien kennen, die auf vielfältige Art zum klingen gebracht werden können. Er lauscht im Säuseln des Windes den Ästen und Blättern der Bäume zu und den Schilfrohren, wobei er verschieden hohe Töne hört. Er geniesst den Gesang der Vögel mit den vielen Melodien, die sich zu einer wunderbaren Musik mischen. Einer Zwergenfrau schaut er beim bespannen einer Trommel zu, er tanzt und spielt mit den Eichhörnchen, die sich passend zur rhythmischen Musik bewegen. Zur Trommelmusik besorgen die Eichhörnchen Äste vom Waldboden, die sie der Reihe nach quer über lange Äste legen. Mit dem entstandenen Waldxylofon stimmen sie rhythmisch mit ein. Dazu füllen sie Baumnüsse mit Kieselsteinen und begleiten das wachsende Orchester mit Rasseln. Nach dieser bunten Musik zeigten die Eichhörnchen dem Zwergenjungen noch ganz viele musikalische Schätze, Instrumente die sie alle im Wald gefunden haben. Auf seinem Weg hilft er Zwergenkindern Wäsche aufzuhängen, dabei entdecken sie den Klang der Wäscheleine, die wie Saiten zu klingen beginnen und an eine Harfe erinnern. Kaum beim Tüftlerzweig in der Werkstatt eingetroffen, lernt er dessen neueste Erfindung kennen, ein Tasteninstrument. In seinem Traum, den er nach diesen Erlebnissen hat, klingen alle Instrumente in einem grandiosen Orchester zusammen.

Dieses Bilderbuch wird dem natürlichen Impuls der Kinder, den Dingen auf den Grund zu gehen, mehr als gerecht. Ein bunter Ideenstrauss lädt ein, mit unterschiedlichsten, nachvollziehbaren und bekannten Materialien zu experimentieren und diese so über die Wahrnehmung kennen zu lernen. Die Kinder werden kreativ angeregt, konstruktivistisch an Dinge heranzugehen, sich eine eigene Welt zu erfinden und Neues, Eigenes zu erschaffen. Dies stärkt die intrinsische Motivation welche in der (musikalischen) Entwicklung von grosser Bedeutung und Wichtigkeit ist. Die Identifikation mit einem Vorbild, einer Figur oder einem Tier insbesondere in Geschichten begünstigt es, dass sie an einem Thema dran bleiben und es umfassend kennenlernen. So nehmen Zwerge im magischen Denken der Kinder auf der Vorschulstufe einen wichtigen Platz ein.

In diesem Buch werden alle Arten von Klangerzeugung thematisiert und können so spielerisch erlebt und nachvollzogen werden. Es kann differenzierend auf die Instrumentengruppen entsprechend dem Interesse der Kinder eingegangen werden. Der Aufbau des Buches hilft den Kindern, die Instrumente und ihre Gattungen klassifizieren zu lernen. In der vertieften Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Klängen und Spielweisen ist es möglich, die Vorlieben der Kinder zu entdecken um herauszufinden, welche Klänge sie besonders mögen und folglich, welches Instrument sie einmal spielen möchten.

Béatrice Gründler, Autorin und Produktionsleiterin, hat ein weiteres Buch geschaffen, welches bei Kindern die Freude an der Musik weckt und vertieft.

Für Kindergartenlehrpersonen und Musiklehrpersonen dient das Bilderbuch als anregendes Lehrmittel, welches auf sechs Seiten im Anhang Anregungen und Ideen mit Bezug auf den LP21 enthält. Auf der Medienplattform der PHZH/PHSH sind weitere methodische Hilfestellungen sowie Lieder, Verse und Anleitungen zugänglich.

*Franziska Hugentobler: Musikehrerin in Urnäsch, <http://www.klangweide.ch/>*